

Kleiner Grenzverkehr

Die Deutsche und Tschechische Bahn bieten günstige Verbindungen zwischen Bayern und Böhmen an

Bahnfahrten von Bayern nach Tschechien sind jetzt nicht nur günstiger und einfacher, sondern auch bequemer als je zuvor. Wer sich im Tarifschaubogen der Deutschen Bahn (DB) oder Tschechischen Bahn (ČD) etwas auskennt, kann richtig Geld sparen.

Mehr als 20 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs können Zugreisende nun kostengünstig und bequem von einem Land in das andere reisen. Die ČD und DB bieten nun jede Menge günstige Angebote für den grenzübergreifenden Bahnverkehr an.

So bietet die Tschechische Bahn in Zusammenarbeit das günstige Familien-Ticket SONE+ an. Damit können Reisende ohne zusätzliche Gebühr mit dem Zug die nächste Grenzstadt in Bayern ansteuern. Allerdings gilt das Angebot nur an Samstag oder Sonntag und nicht an Feiertagen. Dafür können jedoch bis zu fünf Personen, wobei zwei älter als 15 Jahre sein dürfen, auf einer Fahrkarte entweder durch ganz Tschechien oder nur durch einen ausgewählten Kreis reisen. Auch dürfen für Fahrten nach Deutschland die Fahrten der mitgenommen werden. Das SONE+ Ticket kostet für ganz Tschechien 550 Kronen, für den Südböhmisches Kreis oder für den Kreis Pilsen 225 Kronen, und den Kreis Karlsbad 200 Kronen.

An allen Tagen erhältlich, ist das SONE+DB Ticket. Allerdings kann dies nicht im Vorverkauf erworben werden. Wer sein Rad mitnehmen möchte, zahlt zusätzlich zum Preis, der sich ebenfalls nach dem Kreis richtet 90 Kronen. Das SONE+DB Ticket kostet für den Pilsener Kreis 325 Kronen, für den Karlsbader Kreis 300 Kronen.



Günstige Angebote machen Zugfahrten im bayerisch-böhmischen Grenzgebiet zu einem günstigen Vergnügen.

Foto: © 2008 České dráhy, a. s.

Ein Ausflug nach Regensburg für zwei Erwachsene und zwei Kinder kostet 325 Kronen.

„Ein Tagesausflug von Pilsen in das oberpälzerische Regensburg und zurück für zwei Erwachsene

und zwei Kinder bis 15 Jahren kostet zusammen 325 Kronen“, erklärt der Sprecher der Tschechischen Bahn Petr Štáhlavský.

Wer nicht nur den nächsten bayerischen Grenzort ansteuern möchte, sondern auch mehr vom Nachbarn sehen möchte, kommt mit dem ČD Net+DB günstig weg. Wie alle anderen Fahrkarten gilt auch diese Tageskarte für die zweite Klasse. Fahrten sind an jedem Wochentag möglich. Zum Beispiel kostet ein Tagesausflug aus der Region Karlsbad nach Bayern 250 Kronen, aus der Region Pilsen 275 Kronen. Die Mitnahme des Fahrrads wird mit 90 Kronen berechnet.

Noch günstiger wird eine Fahrt nach Bayern für Leute, die von der Region Karlsbad innerhalb der Euroregion Egrensis reisen

wollen. Mit dem Tarif EgroNet zahlt man für einen Tagesausflug in die Region Egrensis nur 150 Kronen. Inbegriffen sind auch Fahrten der öffentlichen Verkehrsmittel. „Für diesen Preis kann man zum Beispiel von Marienbad oder Karlsbad nach Weiden hin und zurück fahren. Das Fahrrad kann kostenlos mitgenommen werden“, erklärt Štáhlavský. Als weiterer Bonus ist die Möglichkeit bei ausgewählten deutschen und tschechischen Partnern, wie zum Beispiel Museen oder Restaurants Ermäßigungen zu erhalten.

Das EgroNet Ticket, welches in Deutschland 16 Euro kostet, ha-

ben im vergangenen Jahr bereits rund 50 000 Kunden genutzt.

Auch Fahrten von Prag nach München und Nürnberg sind zu Spartarifen erhältlich. So kostet eine einfache Fahrt von Prag nach München ab 734 Kronen, von Pilsen nach München 658 Kronen und von Prag nach Nürnberg ebenfalls 658 Kronen. Wer von Pilsen nach Nürnberg will, zahlt 582 Kronen.

Tip: In diesem Fall empfiehlt es sich die Tickets über die Deutsche Bahn AG zu bestellen. Eine Fahrt von Prag nach Nürnberg kostet so statt 658 Kronen beziehungsweise 28 Euro nur 19 Euro. Allerdings gibt es in diesem Fall

nur begrenzte Kontingente, so dass die Preise, wenn man zu spät bucht, durchaus höher ausfallen können.

Für nur 34 Euro können bis zu fünf Personen mit dem Bayern-Böhmen-Ticket einen Tag lang in Bayern und Böhmen mobil sein. Dieses Angebot gibt es auch für Singles zum Preis von 24 Euro. Dafür können Eltern oder Großeltern alle Kinder unter 15 Jahren mitnehmen.

Allerdings gelten diese Preise nur für Fahrkarten, die an den Automaten erworben werden. Bevorzugt man persönliche Beratung werden zusätzlich 2 Euro fällig. (br)

Die Sparkarte

Mit der Lipno Card können Gäste viele Einrichtungen günstiger nutzen und bis zu 3500 Kronen sparen



Jachtschule Lipno

Foto: www.lipno.info

Viele Städte haben sie bereits im Programm. Sie heißen Welcomecard oder Citycard. Allesamt bieten sie Touristen ermäßigten Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Museen und anderen Sehenswürdigkeiten.

Seit 1. Juni können nun auch Gäste ihren Urlaub in der südböhmischen Region Lipno noch günstiger gestalten. Die Lipno Card ist die Erste ihrer Art in Tschechien und bietet ermäßigten Zugang zu den wichtigsten Attraktionen wie Sportanlagen, Kultur- sowie anderen Freizeiteinrichtungen in der gesamten Region. „Gäste, die bei uns Urlaub

zunah auch jeder Besucher eine Broschüre erhält.

„Auf 60 Seiten findet man dort umfassende Informationen über fast 100 Einrichtungen“, fügt er hinzu. So werden nicht nur wichtige Telefonkontakte, sondern auch die Internetseiten der jeweiligen Angebote aufgeführt. Wer die Karte richtig einsetzt, kann darüber hinaus bis zu 3500 Kronen sparen.

Die meisten Bürgermeister entlang des Sees begrüßen die neue Karte. „In Europa ist das ein häufig genutzter Weg, um die Regionen zu fördern. Endlich wird nun auch Lipno als komplettes Reiseziel angeboten“, erklärt der Bürgermeister von Lipno nad Vltavou Zdeněk Zidek. Derzeit werden rund 30 000 Karten und ebenso viel Broschüren verteilt. Angeschlossen haben sich nicht nur Dienstleister, sondern auch viele Unterkünfte, darunter er-



Wasserkraftwerk Lipno

Foto: ČEZ

liche kleinere Pensionen und Appartementhäuser. Viele Hotel- und Pensionsbetreiber werden diese Karte ihren Gästen kostenlos zur Verfügung stellen.

Wenn nicht, zahlen Erwachsene 149 Kronen, Kinder bis zu sechs Jahren 99 Kronen. Den günstigen Preis erhalten zudem Studenten und Senioren. Die Lipno Card gilt von 1. Juni bis zum 31. Oktober. Erhältlich ist sie in Infocenter Lipno nad Vltavou, in Český Krumlov sowie über Internet auf www.lipnocard.cz. (br)

15 Jahre erfolgreich auf dem Markt

KOMWAG sorgt dafür, dass Prag auch in Zukunft sauber bleibt



PR-TEXT

V.l.n.r.: Mehrheitsgesellschafter KR Viktor Wagner, Vorstandsvorsitzender Jaroslav Struzka, AR-Vorsitzender Thomas Dittich, Vordir. Ing. Jan Petrážek

Foto: KOMWAG

Sie gehören zum Stadtbild von Prag 2 wie der Friedensplatz (Mánesův nábřeží) oder der Rieglerpark (Riegrový sad). Die Männer von der KOMWAG reinigen Straßen, sorgen dafür, dass der Müll entfernt wird und kümmern sich um die Grünflächen. Und das bereits seit 15 Jahren. Schon so lange ist es her, dass in Tschechien die KOMWAG als gegründet wurde. Grund dafür dieses Ereignis neubühnend zu feiern.

Im vergangenen Jahr erwirtschaftete KOMWAG einen Umsatz von 243,2 Millionen Kronen (etwa 10 Millionen Euro). Im Jahr 2006 waren es noch 38,0 Millionen Kronen. Innerhalb weniger Jahre gelang es KOMWAG, zu einem der wichtigsten Joint Ventures in der Tschechischen Republik aufzusteigen, wie dies auch Staatspräsident Václav Klaus anlässlich seines Besuchs bei der KOMWAG